

## **Sichtzonen sind Pflicht**

Viele Einmündungen und Kreuzungen, insbesondere bei Strassen von untergeordneter Bedeutung, sind unübersichtlich. Ausserhalb der Siedlungsgebiete gefährden während der Vegetationsperiode oft landwirtschaftliche Kulturen die Übersicht und bieten dadurch das Potential für einen schweren Unfall. Meistens können gefährliche Situationen gerettet werden, wenn wenigstens einer von zwei Verkehrsteilnehmern aufmerksam ist und rasch reagiert. Sind beide Fahrzeugführer unaufmerksam, kommt es meist zum Unfall. Die tödliche Kollision eines Mofas mit einem Traktor im Jahr 2018 - mitten in der Kulturlandschaft, auf einer Kreuzung zweier unbedeutender Verbindungsstrassen - hat gezeigt, wie wichtig intakte Sichtzonen auch an wenig befahrenen, untergeordneten Strassen sind.

Im Bereich von Sichtzonen auf den Anbau hochwachsender Kulturen zu verzichten ist die beste Lösung. Wer Lohnsaat anbietet, sollte dem Bewirtschafter diesen Vorschlag machen. Ansonsten müssen die hochwachsenden Kulturen entfernt werden, bevor sie eine Höhe von 80cm überschreiten. Die Grösse einer Sichtzone hängt von der jeweiligen Strassensituation ab. Herannahende Fahrzeuge müssen rechtzeitig erkannt werden können. In den Normen werden dazu Sichtweiten von 100m und mehr aufgeführt.



Am besten sind die Sichtzonen gewährleistet, wenn in Bereichen von Strassenkreuzungen gar keine hochwachsenden Kulturen angebaut werden.